Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Verlag 638, in Oestrich 6, in Citville 248.

es Neinische Bellsgeitung" erscheint täglich mit Andvahme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 übe. gespterpodition in Wiesbahen, Friedrichstraße 30; Fweig-Expeditionen in Orftrich (Otto Etienne), nabreite 9 und Eliville (B. Hobisg), üde Gutenberg- und Tommestraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 246 = 1916

Regelmühlige Freisbellagen: Wedentlig einest Bereitiges "Antigibles Sonntageblett". Zweinel jehrlig Benarm Biner Rollen ihner Luiden Gabrolan Ein- et ibbella Joheburg mit Kalenber. greitag 20 Oktober Bezugspreis für des Bierteljaft 2 Mart 25 Big., für den Monat 75 Big., fert ind Sand; durch die Boft für bas Bierteljaft 2 Mart 67 Big., eronatlich 80 Pig. nut Befteligeld. - Angeigemprein: 20 Big. für die fleine Beile für ansnehrtige Angeigen 25 Big., Relignegeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entspechender Ruchlag gewährt.

Chejnebaftener Dr. phil. Franz Geuske Beremaenfich: hat Dobeif nas Denikeiner de, gig. Genefe; für den auberen bebahrungen Teil Julius Erienne-Oeferch; für Gefahrliches and Anutyre D. J. Vohmen, manfich in Wooddoden, Mountmodernet und Bering und Germann Kann in Weldteben,

34. Jahrgang.

Erfolg der U-Boote im Mittelmeer

Der Streit ohne Ende

2.-

siele.

ner -

feben in 4 %

n 2 Miten.

gunerquidliche Streit um bie Un-

fechoote ichier fein Enbe nehmen will. einem Sahre ichon ichwebt bie Distuffion, mut immer fcharfere Formen an, um in a Cagen ihren Dobepunft zu erreichen. aben, fo lange biefer innerpolitifche Streit er murbe, immer ben Stanbpunft vertreten, pie öffentliche Meinung bie Bilicht bat, fich Entichtug ber Reichöleitung zu beugen. Die feebootsfrage ift eine Angelegenheit, welche nur unter rein maritimen Gefichtebunften trochten ift, bei ibr barf bie mirticalt. e und politifche Seite niemals aufer gelaffen werben. Der verfloffene Staatsear bes Reithsmarineamts, Derr Tirpis, bon einem rudifchtslofen U-Bootfrieg fich burdifchlagenben Erfolg beriprach, mußte f lafe eine Autorität erften Ranges anen werben, und tropbem haben wie ihm Gegenfah gu ben meiften Bentrumeblattern reit nicht folgen fonnen. Denn wir fagten mmer und immer wieber: Dier fit ein folicher bleg von Fragen in fich vertnüpft, bag ber nefachmann allein nicht enticheiben bari, vielmehr bie leste Enticheibung bei ber iften Beicheleitung liegen muß. Es bleibt uerlich, bag man einen folden Standpunft gewiffen Grunben nicht ausführlich belegen Cemer ift and, bag bie ungeheure Debrbes beutichen Bolfes binter bem Reichtler fteben milrbe, wenn fie die Grunde und miber erführe. Das aber geht beften Willen im Intereife unferes Lanbes an. Go follten wir uns bamit gufrieben n, die Saltung ber Reichsleitung gu billigen. ist eine Forderung, die gerade jest in dieser eren Zeit nicht zu beanstanden ist. Borans-man gres Endsieges ist eben Einigkeit Geld, lossen beit im Innern, Gernen gu jenen Mannern, welche ber Ruifer de Spihe bes Reiches berufen hat. Es fann gar feinem Zweisel unterliegen. die Unterseebootsrage an sich von gewaltiger

ntung ift. Aber folange und nicht alle Einden gur Berfügung fteben, muffen wir eben Riccolongler, ber Oberften heeresteitung, ellem aber unferem Ruffer vertrauen. Baball ber Tisfussionen haben wir uns immet en Standpuntt gestellt: Es ift vollftandig eldeloffen, bag irgend welche unguläffigen e in die Blagichale gefallen find. Die beeresleitung, ber Raifer und fein erfter er wollen ben Sieg, und wer wollte baran eln, baft fie jebes erlaubte Mittel anwenim biefen Gieg berbeignführen ober um bas bes Rrieges ju beschleunigen. Bir tonnen gar nicht benfen, daß irgend eine ver-uriliche Berjönlichkeit die Berantwortung tin Sinonegieben bes Krieges übernehmen Bewifi, auch bie Anbanger bes rild. bien II-Bootfrieges find zweifellos von ben patriotifden Gefinnungen gefeiter, auch tommt es barauf an, biefen Krieg möglich legreich ju beenben. Es ift barum verihnen bole Motive gut unterfcbieben. Und meinen wir, baft in ber gegenwärtigen ante bes Burgars erfte Bilicht fomehr, als er nicht bie vollen Tatjachen ale er auf Stimmungen angemiefen ift, nicht bas Broblem in feiner gangen Trugwergründen vermag. Die Reichbleitung procen, dem wolfen wir und ingen. Auch farnber Erwägung beraus; Die verantben Manner haben ficherlich bie Unter-Brage nach ellen Richtungen geprüft und als ausgeschloffen gelten, daß fie iich bie Agitation eines Teiles ber öffentlichen te irgendwie beeinfluffen liegen. Ber barute ben Stanbpunft ber Regierung friti-Det bringt hochitens Diftimund Erbitterung in bas Bolt. a muß unter allen Umftanben verbinbert Gewiff, in Friebenszeiten mag eine fitide Distussion gur Rlarung und jur fung ber Wegenfage beitragen, jest jeopch ur Unbeil engerichtet. Sentrumspartei bat burch ben

eten Grober im Reidshausbaltsausfine Erffarung abgegeben, Die wortlich Bur bie politifche Entideibung über Die brung ift bem Reichstan gegenüber ber allein verantwortlich. Die Entbes Reichelanglere wird fich babei memi bie Entichlieftung ber Oberfien Deesu fulben haben. Rafit biefe Entfür die Aftbrung des rudienielofen leges and, to bari ber Reichefangler erftanbnilled bed Meichetages licher fein." Einnbunntt bes Bentrums, ber allein in gegenwärtigen Berhalintffen ber rich-Die U Bootfrage ift eine rein millee Angelegenbeit, bie Entideibung Im bei bem Oberften Rriegeberen, bas nifer. Fallt die Enticheidung augunften intelolen U-Bootfrieges, fo wird bas their die lieberzeugung baben, bast victes Modetmittel eingeseht wird, um den Frieden schneller und sicherer berbeignüßgeren. Ik das Gegenteil der Fall, dann werden wir zu vedenlen daben, daß wiederum die siegreiche Gernotgung des Krieges an den maßgebenden Stellen den Ansichlan gegeden dat. Auf die er Geundtat ache sollte sied endlich einmal das deutsche Boll einigen. Bir wollen den Sieg, den baldigen Sieg, nichts aber zieht die Könndie länger binaus, als wenn wir uneinig sind und und selbst zersteichen. Das seindliche Ausland empfindet große Frende über den kunren Kampf und erhoft von ihm den moralischen Aussand und erhoft von ihm den moralischen Kiefe Tatjache allein sollte uns veranfassen, und hinter die Oberke Heerden Keiches. Diese Tatjache allein sollte uns veranfassen, und hinter die Oberke Heerden als die richtigen anzuerkennen und zu bistigen.

Abg. Schiffer aber bie Annglerfronbe

Magdeburg, 18. Dit iB. B. Ju einer mem Ausichuß für paterlandiiche Rund ge bungen im Birtusbebaube teraniunteten großen offentligen Berfammtung bie t te: untionalliberale Reidistagrabueven. Schiffer (Magbeburg) einen Bortrig über unfere Greinic und Geinde. Er beiprach ausführlich Rotic und Antriebe bes Bufammengehens unferer Frinde, insbejonbere bie engiede Auffaffung com at iege, ging afebann auf die befannten Angriffe gegen ben Reichstangler ein und erfate babei, es fei beidabmend für bie große Beit. in ber mir leben, wenn bie Meinung auftemmen tonnte, ate ob unfer beutides Bote in biefes Beit von Burnern, Troitein ober Berratein geleitet toitebe, wenn man jeben Afatich aufgegriffen, feben Tratich breitgetreten und mabl od Walldes und Babres gemildet babe, um benen etwas angubangen, gegen bie man vorgeben wollte, wenn man fogar bor ber perfonlichen Ebre Diefer Manner nicht Palt gemicht, fonbern the in ben Rot gezogen und auf biefe Beife Gift in bie Geele bes Botles gefpritt habe. Der Reichotag, ber berufene Bertreter bei B. f &. habe eimmitig, ofme Unterfchieb ber Burteien fich abgewendet von biefem Treiben, Brand')

Rein Bolfevertreter habe auf nur ein Bort gefunden gur Berteibigung biefes, bas Baterland aufs tieffte icabigenben Treibens. Es fei bofientlich für immer abgetan. Aber auch bei ben wohren ber Anwendung ber Rriegemittel Engfand gegenüber immer die richtige geweien fei Mud) nad) biefer Michtung bat-en bie lehten Reiche tagoverbanblungen eine Rlarung gebracht. Der Reichofangler babe mit ber befannten Auslaffung ungweibeuriger Beife feine Stellung burge tan, fobaft fein 3meifel mehr fite Billigbrufenbe übrig bleiben tonne. Er habe mit Recht Berach tung gegen biejenigen ausgesprochen bie ihm noch jutrauen, bag er England ichonen wolle. Dem beutichen Bolle mollen wir bie Gorge von ber Geele nehmen, als ob es anbere fein fonnte. Die noch beitebenben Zweifel aber Db und Wann ber bericariten Ammenbung ber Il-Boot-Baffe feien and in ben Berbaublungen bes Reichotages bervorgetreten, beifen Behandlung ber Gade por bilbifich gemejen fei und bem vorzeitigen Inbei ber feinbliden Breife aber einen brobenten Rig im bentichen Bolf ein rafcbes Enbe bereitet batte. Bir baben bor einigen Tagen eine Mabnung tea Generalieibmarichalle von hinbenburg gebort. Beute tonne er, Rebner, bon einer abnlichen Runderbung fprechen. In einem ihm gur Berfügung geftellten Edireiben bes Benerals Lubenborff beift es: Dan es gewaltiger Leiftungen bedarf, um bie Boffmungen guftbunben werben in laffen, Die unfere Gegner mit ihren gleid geitigen außerorbentlichen Rraftanitvengungen auf allen Gronten verbinben, tagt fich nicht beltreiten. Aber wir werben es ichaffen, wenn bas beutide Bolt in Einigfeit und Bertrauen binger und ftebt und fic und bas beer nicht germurbt in Streitigfeiten aber Die 3wedmägigfeit ber Mittel und Wege jum Erfolg. Benn in gewiffen Erngen bem Bernerftebenben ein Brogramm ju feblen febeint, fo ift bamit nicht erwohlgeboren, nicht milbe ju werben, indem Gie gu Einigleit und Inveriidt utabnen." Die Borte Liebendorife werben ber Berfammlung wohl gir Derzen bringen. (Bravo!) Der Medner ichloff: Wir wollen nicht ehren-

Der Medner ickloss Wir wollen nicht ehrenvoll unterliegen, wie die Franzosen bei Leivzig,
londern ehr en voll siegen. Wir wollen einen Frieden, bei dem wir grofunen und die Ehre behalten, lowie die Sicherheit, daß wir im Frieden mit Ehren bestehen, und daß unsere Kräfte sich entialten können. Der Reichstanzler hat für die Bolitit das Bort "Freie Bahn für den Tückligen auch im Belivertebe verlanzen wir für unser Bott. Desbald branchen wir für uns ohne alle Eroberungsgeläße, and der Kotwendigseit unieres Seins beraus, Anterlagen für einen Frieben in Ehren Außer Jansis "Freiem Bolt auf treiem Grund branchen wir aber ein freies Moer zum Anstausch der Früchte unseres Fleißes. (Langandauernder Beijall.) u-Boon im Mittelmeer

Drei englifche Truppentransportbampfer perfeuft

Berlin, 19. Lit. [28. Z. 3. Amtlich.] Bon anseren Unterseedooten wurden im Mittel meer versenft: Am 4. Oft. der ieere englische Truppeutransportsdampier "Franconia" [18,140 Br.A.: T.), am 11. Ottober der bewassnete engische Truppeutransportdampier "Eroho hili" [5002 Ar.A.: T.) mit Pserden und ierdischen Begleitmanuschaften, am 12. Ottober der dewassnete englische tiesbeladene Truppentransportdampier "Eebe" [4800 Br.A.: T.). "Erohilm" und "Sebet" Lessanden sich auf dem Wege nach Saloniki. Am 18. Ottober hat eines unserer kutersseeboote Jadris; und Dahnanlagen bei Catanzaro (Calabrien) mit Ersosg bes schoffen.

Bern. 19. Ott. (B. T. B. Riftiamifich.) Kin Teitarifiel im "Journal" joll die disent ide Meinung Frankreids wegen der Tordebierung der "Gallia" beruingen Ter Bersaiser Schliede bisher bersenken Truppentransportdambser in folgender Weise auf: "Momiral Samecin", di Mann ertrunken: "Stadadod", 740 Mann: "Brodence", 1060 Mann: "Side de Rouen", 3 Mann: "Gallia", 1060 Mann, gefansmen 2907 Mann ertrunken. Aus dem Artifel gedt ferner hervor, daß furz nuch der Bersenkung des englishen Truppentransportdampsers "Caledonia" ein englisher History, im Mittelmeer versenkt worden ist Aus einer Londoner Kubelmeldung des "Matin" gest betwer, daß der englishe Kame nicht genannt werden kans einer Londoner Kubelmeldung des "Matin" gest hervor, daß der englishe Lampser "Katone untergegangen ist. Die Bemanmens wurde von dem französischen Tampser "Redierna" gerettet.

Die nenen benifden II-Boote

Ein Mitarbeiter des Aristiantaer "Aftenposten" hat die Naptione der versensten Schisse
über ihre Ersebnisse befragt. Ziemlich überg
einstimmend ist von ihnen solgendes berichtet
worden: Die neuen deutschen Unterseeboote sind von angerordentlich
großem Tup. Sie haben Einrichtungen
jür drabtlose Telegraphie, deren Antenne sich
selbstätig vom Ded erhebt und senst. Mit
hilse dieser Telegraphie stehen die Unterseeboote untereinander in steter Berbindung.

Reue Durchbruchsversuche W. T.B. Grobes Sanpignarites, 19. October. (Umtlick.)

Bestlicher Kriegsschauplat: Front bes Generalfelbmaricalls

Aronpring Rupprecht von Bapern:
Rördlich der Somme gestern wieder ein erjolgreicher Größfampflag. In schwerem Ringen ist ein neuer Durchbruchsversuch der Engländer zwischen Le Sard und Morval vereitelt worden. Ihre Angrisse, die dort von Morgengrauen die zum Rittag gegen unsere zäh verteidigten, im Rabkamps gehaltenen oder durch Gegenstoß wieder genommenen Stellungen gesührt wurden, sind zum Teil schwei in unserem starten, gutgeleiteten Artils leriesener gescheitert.

Unbedeutenden Geländegewinn der Engländer nördlich von Gancourt Labbave und Guendecourt, der Frausofen in Sailly und auf dem Süduser der Somme zwischen Biaches und La Maisonette bei einem Angriff in den Abendstunden gleichen die schweren, blutigen Berlufte der Gegner nicht aus.

Oftlicher Ariegsschauplat : Gront des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bauern:

Rördlich von Siniamfa wurden feindliche Graben auf dem Wefinfer des Stochod genome men. Bei Bubnow Angriffe ruffifcher Gardettruppen verluftreich für den Gegner abges wiefen.

Front des Feldmarichallentnants Ergherzoge Rarl An ben Baffen über die enmänische Grenze find erfolgreiche Rämpfe im Gange.

Balkan-Rriegsichauplag: Bei ber Geeresgruppe bes Generalfeldmar-

ichalls von Madenjen teine bejanderen Greige niffe. Magedonijche Front: An ber Cerna haben fich nene Rampfe ents

Der erfte Generalquartiermeifter:

Der Rnifer in ber Champagne

Ueber einen Bejuch bes Raifers in ber Champagne melbet ber Rriegeberichterftatter ber "T. R." vom 18. Oftober aus Baugieeres: Der Raifer hat beute in Begleitung bes Rronpringen, bes Generaloberften von Eleffen und anberer Mitglieber bes Raiferlichen Saupiquattiers die Champagne-Armee befucht. Um Mittag. erichien ber Jug ber faiferlichen Rraftwagen bon Stenan ber gwifchen einem Spalfer ber Trubwen und bielt vor bem Armecoberfommando, wo Generaloberft von Einem, ber Oberfommanbierenbe ber Champagne-Armee, in Begleitung feines Staberbefe, bee Oberften Greiberen von Olbersbaufen, ben hoben Gaft empfing. Der Raifer aberreichte bem Generaloberften bon Ginem, bem erfolgreichen Berteibiger ber Champagnefront in febr viel erbitterten Anftimmen bes Gegners, bas Eichenfaub jum Bour le merite. Er nabut febann ben Bor-trag bes Stabschefs über die militäriide Lage an ber Champagnefront enlgegen. Bei bem sich baran auschließenden Frühltück zeigte ber Mo-narch die liebenswirdigste Laune. Es war er-sichtlich, daß er voll der größten Zuveri cht mar. Mach gwei Uhr perabichiebete fich ber Raifer und fuhr mit bem Gefolge wieber ab.

Der Bieichotaugler gurifd

Berlin, 19 Dft. (28. T. B. Richtumflich.) Der Reidstangler ift and bem Großen Sauptguartier bierber werüngefehrt,

Rene Angriffe der Italiene:

Bien, 19. Dtt. (28. I.B. Richtamtlich.) Umtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegsidanplat: Front des Seldmaridalientnants Ergherzogs Rari

Die Rumpfe an ber fiebenbürgifden Gib.

Front bes Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Banern:

Süblich von 3 borow erfolgreiche Unternehmungen unserer Borposten. Bei ber Armee
bes Generalobersten Terfztvanfty wurden
Borftobe russischer Gardeabteilungen abgeschagen und am oberen Stochod einige seindliche Gräben in Besty genommen.

Italienischer Kriegdschanplat:
Die Kämpfe im Pasubiogebiet ernenerten sich mit gesteigerter Erbitterung. Die durch Mlpint verstärtte Brigade Liguria griff unsere Stellungen nördlich des Gipfels au. Stellen-weise gesang os dem Jeinde, in unsere vorsderste Linie einzudringen. Die braven Tirvslere Linie einzudringen. Die braven Tirvslere Kaiseriäger-Regimenter Rr. 1 und Rr. 3 gewannen jedoch alle Stellungen wieder ausgehn sonkige Cffiziere und 138 Mann gesanzen und erhenteten und Saldingengemehre

zehn sonftige Offiziere und 158 Mann gesausgen und erbenteten zwei Maschinengewehre. Ein nenerlicher Angriss der Italiener wurde abgewiesen. Starke seindliche Abteilungen, die fich vor dem Roiterit den sammelten, wurden durch unser Artilleriesener niedergebalten. An der Abrigen Front stellenweise Geschützfämpse. Unsere Flieger belegten Salz can und Castagnavissa mit Bomben.

Endsitliger Rriegeichauplat: Ans Albanien nichts gu berichten. Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabe:

Der Krieg gegen Rumanien

Berlin, 20. Oft. lieber tribe Abmingen fie Rumanien teilt ber "Berf. Lofalang," and einem Rommentar bes Freiseames bes rumanischen Ariegaministeriums folgendes mit: Die beutiche Offenfibe nahm an ber Siebenblirger Gront auf einer Länge von mehr ale 100 Kilometern eine Beftigfeit an, die an Straft und Beftigfeit bie beutiche polnische Offentibe im Jahre 1915 erreicht. Die Kriegslage ift in rumunischen Kreifen augenblidlich nicht überfebbar. Der Brent puntt bes Rompfes in bie Dreilanberene. Die Deutiden wolfen bier bie Berbinbung gwiiden ber rumanischen und ruffischen Armee trennen, was ben Gelbaut entideiben murbe. Die rumanifche Berredleitung, bestimmte, Biberftanb lange ber Babulinie Bufareit-Czernowis gu ichiften Da bie Berge auf ber rumanifchen Geite ben Racbichub für bie Berreibigung ummöglich maden, muß im Rorben ein Stud rumanifcher Erbe geopfert merben

Deutschland und Norwegen

Ein deutscher Protest

Berlin, 20. Oft. B. T. B. Richamtlich.) Die "Nordbeutsche Allgemein: Zeitung" schresbt: Die norwegische Aegierung hat, um den Eindruck ihrer Berordnung vom 13. Oftober abguschwäten, ihre Katwott auf die Tensschrift der Ententemäckte über die Behandlung der Udwicken, ihre Katwott auf die Tensschrift des Mocks zusprickt, Kriegdunierierbooten seden Berlehr und Ausenthalt unf norwegischem Berlehr und Ausenthalt unf norwegische ihrem Sesgeblet zu unter aren anderetie is aber ihre Bilich verneint, irgendeiner der friegsführenden Mälte gegenüber ein solches Berdor zu gestallen. In dieser Erkserne ib. w. beidersen

bas fids bie Erfidrung offenbar im welentlichen mur gegen Deutschand richtet und baber bem Geifte mabrer Rentrafitat nicht entpricht. Der beutiche Gefanbte in Reiftiania ift baber bemiftragt worben, wegen bes Borgebens ber normegilden Regierung nachbentlich Berwahrung eingutegen.

Ginftellung ber Segelidiffahrt im Mittelmeer

Lugano, 19. Dit. Der italienifche Miniterrat ermächtigte ben Berfebrominifter wegen ber Tauchbootgefahr bie Segelschiffahrt im Mit-telmeer gang ober teilmeise eingu-ichranten.

Spanien wird brangfeliert

Die "Areusseltung" meldet: Der Bierver-band hat nach einer Nachircht bes "Na Eft" ben hafen von Mahon auf der Infel Minorca ale Cinepuntt und Schut gegen beutiche Unterfeeboote verlangt. Minorca ift eine Infel ber fpanifcen Gruppe ber Balearen. fann man einem neutralen Staate ein foldes Anfinnen ftellen - namentlich wenn man ben Sont ber Rentralen im Programm führt?

Rene Refrutierungen in England

Mus Rotterbam wird dem "B. T." gemelbet: Bom 1. November ab muffen die 41-jabrigen Manner in England fich für ben Dienft anmelben.

Drei amerifanifche Flieger geibtet

Bern, 19. Ott. Rach dem "Echo de Paris" ift der ameritaniide Glieger Rorman Brince, einer der Teilnehmer am letten Streiffluge nach Oberndorf, der durch ein deutsches Beichog dwer verwundet worden mar, feinen Berlegungen erlegen.

Auger Prince murben auch bie amerifanifchen Flieger Chapman und Rodwell, eben-falls Teilnehmer am letten Streiffluge nach Oberndorf, getotet.

Täglich 88 Millionen Rubel

Bonbon, 19. Oft. (B.B.) Rach dem "Geonomiste" betragen die ruffischen Kriegs-toften 83 Millionen Rubel täglich. Babrend bes ersten Kriegsjabres begifferten fie fich auf etwa 1 675 600 Bfund Sterling täglich, fie baben fich also verdoppelt und steigern fich wetter.

Kleine politifche Radrichten

Berlin, 18. Dft. Der feit bem 9. Oftober perbotene "Bormarts" ift beute wieder erdenen. Der Barteivorftand teilt an der Spipe bes Blattes folgendes mit:

Als der Berlag um Aufhebung des Ber-botes nachsuchte, stellte das Cherkommando die Forderung, das im Bersonal der Redaftion eine Aenderung eintrete, welche für die Bu-funft die nötigen Garantien bote, Erfahrungsgemäß bietet die Redaftion des "Bormaris" biefe Garantien nicht und das Oberfommando verlangte daber eine Perfon, welche mit Bollmachten ausgestattet fein muffe, bie auch die möglichen Garantien biete. Rach langeren Berhandlungen beantragte ber Barteiporftanb bei ber Breffetommiffion bes "Bormarte", daß ein Mitglieb bes Parteivorstandes in bie Redaktion eintrete mit der Bollmacht, fiber den Inhalt bes Blattes gu entideiben. Die Breffefommiffion lehnte diefen Antrag ab und crflarte fich nur bamit einverstanden, bag ein Mitglied bes Bartetvorftanbes in die Rebattion eintrete mit ber Bollmacht, die Beobach tung der Zensurvorschriften zu überwachen und zu erzwingen. Diesen Vorschlag lehnte der Partetvorstand ab, weil ein Mitglied des Bartetvorstandes nicht die Berantwortung für etn Blatt tragen tonne, auf beffen Saltung es und ber Partetvorftand feinen Ginflus babe und bas in Lebensfragen ber Partet gegen feine Nebergengung redigiert murbe. Der Bartetvorftand übergeugte fich von ber Unmöglichkeit einer Berftanbigung mit Ben-tralvorftand und Breffelommiffion und bat daber das Cherfommando benachrichtigt, das ein Mitglied bes Barteivorftandes in bie Rebaftion eintreten folle mit ber Bollmacht, fiber ben Inhalt des "Bormarts" ju entideiden. Darauf ift bas Berbot des "Bormarts" aufgehoben worden.

Auszeichnungen

Wit bem Eifernen Breus ausgezeichnets Gafilter hemrich Gensmann (Bi.Grich).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterlanba L'entmant d. R. August Loos (Arsbach). L'andehremmann Arolf Frint (Montabaur). Striegstreite. Dermann Lötfelfend (Wiesbaben). — Wilhelm Bautich (Wiesbaben). Rejervilt Debtrich Derold (Biesbaben) Webrmann Deinrich Rauch (Biebrich)

Kirdliches

Bien, 17. Oft. Bum britten Male feit Mriegsbeginn fchritten am letten eine Mrince von Betern burch bie Straffen Biens. Unter Teilnahme bes Karbinalfürsterzbischofes, bes Beibbifchofes, bes hofes, ber Behörben umb bes Militars jogen 25000 Bilger von ber Botivfirche sum alten Stephansbom, mo bie ergreifenbe Broseffion bor bem Allerheiligften ihr Enbe fanb. Bom bofe nahmen u. a. teil: Die jugenblichen Tochter bes Seren Erzberzogs Friedrich, die Frauen Erz-berzoginnen Gabriele und Maria Alice, die Frauen Erzberzoginnen Maria Immafulata, Moria Antonia und Margarita, Frau Erzherzogin Sita, begleitet von GM. Sbento Bring Lobtowis, Frau Erzberzogin Maria Jolefa und Frau Erzherzogin Maria Therefia, beibe in ber Pflegerinneutracht, Fran Erzberzogin Maria Annunziata, Frau Grabergogin Blanfa mit Tochtern, Frau Ersberzogin Maria Antonia b. Barma und Bring Mois Lieckfenstein jun. mit Gemahlin Bringeffin Bisabeth geb. Erzberzogin von Cester-reich, Frau Erzberzogin Irmengard in der Feldtracht einer Schwefter vom "Roten Rreng", Fran Ergbergogin Maria Therefia, Gemablin bes Berrn Ergherzogs Ruri Stefan. Im Dom fanben fich außerbem ein Derr Erzherzog Leopold Salvator, Frau Erzherzogin Ifabella, Derzog und Dersogin b. Braganza. Bei ber Bürgervereinigung bie bor bem Bortal Ausstellung nahm, sanben fich u. a. ein Landmarideall Bring Alois Liedstenftein, Bürgermeifter Dr. Beisfirchner und bie Bigeburgermeifter Dierhannner, Dof und Rain, Minister a. D. Doltor Gehmann. In ber Breffe des Magroerbandes, die an diesen gewaltigen Kundgebungen religiösen Lebens und ernfter Auffaffung ber Priegsereigniffe nicht achtlos porfibergeben tonnte, fanb fich ftete eine Schifberung welche bie betenbe Bevollerung ber ichonen Bienerftabt ale eine weinenbe, verzweifelte Maffe Bolfes barftellie, bie bom Simmel bie Rettung aus Rot und Elend erzwingen wollte. Ber bie vielen Taufenbe vorübergieben fah, ber mochte wohl erfennen, daß in ernfter Wertung ber Rriegsopfer einer eifernen Beit, aber voll Bertrauen in Die Macht bes Gebetes Defterreichs Gevölkerung um Sieg und Frieben betet. Warbiger Ernft und weihevolle Stimmung ruhten auf biefer Prozeifion, an ber alle Stanbe teilnohmen, bie Minglieber bes Ratferhaufes, bie Wittbenträger bes Staates, die Beamten- und Bürgerschaft, der Abel, Offiziere und Soldaten. Dieses deer von 36 000 Betern, das wahrhaft bas driffliche Desterreich reprasentierte, stellto eine mindgebung bes Glaubens bar, wie fie propartiger ber Weltfrieg noch nicht gefeben.

Vermischtes

" Ein Ariegsibnit Das "Berner Tigeblatt" berichtet bon einem bilbichen Rriegelobil: Eines Tages begab fich bie Busttfapesse bes in Bocfof fintionierten ichvetgerifden Regiments nach dem Bargacpfel. Dort frielten fie einige Stille. Und ba bort bie Schübengraben ber beiden fampfenden Parteien zusammenstoffen, fonnten die im Feld stehenden französischen und bentichen Rrieger ein Kongert geniehen. Gie baben auch auf beiben Geiten muchtig Beifatt gefpenbet, es war ein ergreifenber Mugenbiid. off and beiben Graben bas Braverufen berporbrodi.

* Rriegeftragenattare in Bonbon. Gine ber auffattenbiten Folgeericheinungen bes Prieges in ben Sonboner Straffen find bie öffent-

lieben Mitare, die man neuerbingo in immer größerer Zahl an den Mannern der Häuser etblickt. Die Mitglieber ber Kindengemeinden frenden je gwei Benny filt die Regrindung eines folden Attark, ber vor bem gaufe angebracht wird, bas die meisten Sofbaten gestellt bat. Die Unterhaltung ber Allidre gift all Chrenofflicht für bie Bewiehner bieles gonfes und bie Nachbarn haben ibn mit Bannen zu ichmüden. Einer biefer Mtare in ber Sitmuth Street im weissichen Bondon, ben bie Königen besuchte, trägt faut "Leips. R. R." bie Ramen bon 84 Colonten mis ben umliegenben 30 Schifern, Diele Mitare bienen mugleich ale öffentliche Berlufts liften, ba auch bie Namen ber Gefallenen auf thucu vergeichnet find.

" Ber ichreibt bas befte Deutich? In ber Zeitschrift bes Migenrinen Teutiden Sprachvereins kommt Dr. Dito Sarragin zu der Geststellung, baß bas beste Deutsch, bas feit langem geschrieben und gebruckt worden ift, ben täglichen Mitteilungen ber - Oberheif ftriegeleitung par finden fei Der Berfaffer gabit eine Menge ber ichonften Frembenausbrude auf bie fich in ben Berichten ebenfomt batten breit maden können. Ueberall aber herricht reinstes beftes Deutich im Marften Stil und fnappfien Sabbant. So wie fie täglich veröffentlicht werben, bilben bie Beeresberichte eine ibeale Ersielnung der Massen zu reinem und flarem Deutsch. Wöge seder in seinen Briefen und sonstigen schriftlichen Neuherungen sich dieses

muftergifftigen Still bebienen.

"Einer, ber nicht fpielte und boch newann. Ju ber Beit, als Bad Ems noch einen Offentlichen Spielfaal batte, fam eines Tages Mirst Reuß, der dort eine Brunnenfur biendimochte, in bas Lefesimmer bes Kafinos. Im Begriff, fich bort niebergidgffen, gewahrte er auf bem Jugboben ein Golofina. "Der Aufall but mir biefes Gieth in bie Sand gespiett," bachte ber Firft, "ieht will ich seben, ob ber Bufoll es much bernehren will." Camit begab er fich in ben Spielfant, feste bas Golbitid umb butte nach turger Wrift 4000 Gutben getwonnen. Seine Scheine in ber Sand, ging er in ben Lefesaat gurud Dort fiel den ein junger Mann wif, der eifrig etwas zu fuchen ichien. Es fietite fich beraus, baß er bas von bem Mirften mufgefiobene Golbiftiid verloten fratte. Wie erstment war ber Suchende, ein armer Bolfsichnifebrer, als ihm ber filritliche Spieler 4000 Gidben in bie Sand brildte, indem er ihm erzählte, was ingwischen aus feinem Gothftild geworben war. Die Begebenheit war um fo fonberbarer, als ber Lebrer feiner Mutter fest versprochen batte, niemals einen Buf in ben Spietsant sie feben. Burn batte er fein Beriprechen gehalten und war bennoch zu einem Bermöden gefommen.

Aus aller Welt

b. Muerbach a. B.,19. Oft. Der Grantfurt-Heibelberger Schnellzug überfuhr heute jrüh an einem Bahnübergang das Gespann eines Landwirts. Das Pjerd wurde auf der Stelle getötet. Die Insassen des Wagens, eine Fran und ein Kriegsgesangener konnten sich im kehten Augenblid durch Abspringen reiten.

Rolln, 18. Oft. Ein Dieb murbe erwifdit. alls er im Begriff mar, in einem D-Sug einen wertvolen Sanbloffer gu entwenden. Man nabm bei bem Manne eine Hamssuchung vor, die etwa Moffer und Rorbe gutage forberte, bie aus

DeBilgen geftobien waren.

Grefelb, 13. Oftbr. Dem Warenichmuggel ones Hoffund, ber von Bewohnern bes beutiden Grenggebietes feiber indner noch gu ihrem Schaben betrieben wird, ift wieberum ein Menichenfeben gunn Opfer gefatten. Eine biefige Cinwohnerin, Mitter von fieben unverforgten Rin bern, beren Mann im Gelbe ftebe, war auf hollandischem Gebiet von hollanbiichen Grenzbeamten betroffen worben, als fie mit eingetouften Waren bie Greine fiberidmeiten wollte. Da fie ben Antuf eines Bemnten nicht befolgte, fdros biefer out sie und traf sie in die Bruft. Sie ift ber feltveren Berlettung erlegen.

Berlin, 18. Oft. Die Grafebertn Fanno M. bewoonte ein möbliertes Zimmer in ber Lüson-

ftraffe. Win Somitag litt fie unter eine bens farten Gemittebepreffion Ete fide begoft bos noch anhabende Semb troleum und sündete es an. Auf ihr eilte eine Nachbarin berbei und 134 Mammen. Toch ftarb die Unatheit menigen Shinben im Gillabeth feranfer

Basel (Anicklag auf ein Kraftne Rhein.) Wie die "Baseler Baitonalischer ninnnt, hat um Montag Rackenitten ein beamter bes fcieveigerischen Bollvoftent felden am ichweizerischen Mbeimter in oberbalb des Stantverfes bes Rrafting sufammenlegbares Segettud-boot und bond 20 Bomben gefunden, die jedenfalls frimmit waren, mittels bes Bootes in te geworfen git werben, unt ichbetnomenh Turbinenanfagen des Kraftwerfs ut me und burch Expfosionen großen Schuben richten. Schon Sonntag früh 5 Uhr bon ber Grengichustwache mir bablichen b ftarfe Detonationen im With in ber Stantverks gebort. Es banbelte ind babei falls um einen erfen Berfuch, die Bomb ben Führ zu werfen. Tie Täter find bei Arbeit gestört worden. Die Lumbesantsa wird das Nötige sur Beststellung des Torbe mit sur Berfolgung ber Talet anordnen, Bern, 18. Oft. Ein Lafmuto, bes

Münstertal nach Berney fuhr, rannte gegen Brellstein und führhte 150 Weier ilef Spolitifudit. Es blieb in ben Baumen sa Ein Bohrteilnehmer ift tot, awel wurben is

28 ilna, 18. Oft. In ber Ortichaft Qu gef ermorbeten Ginbrecher fieben Fam mitglieber bes Biries Milfgetejen. jüngfte Rind wurde lebensgefährlich ber Milgetejen felbft wurde daburch gen bag er, von einem Rolbenfolag getroffen tot gehalten wurde. Die Morder ranbten a Gelb und die Bertfachen und gundeten

Mins Solland. (Breistreibere ian hollandischen Fischmartt.) Der Rienme ! terbamiche Courant" berichtet aus Pmn über die unglaublichen Zustande, die das lifche Borgeben auf bem bollandifchen martt bervorgernfen bat, mo eine geraden erhörte Breistreiberei ftattfinbe. Wifd. bis Junt 20 bis 30 Gulden pro Zeniner frien, werden jest durch englische Agenten Preisen bis zu 70 Gulden angefanst. Es stes sedoch lediglich Scheinabichlusse, de englische Regierung den Agenten alle 25 Gulden Durchschnittspreis bezahlte kaufsimmen zurückerstattet. Die Känser Deutschland, die keine Rückerstattung erbaligeben baher Leer aus zuh die Preiser geben daber leer aus, und die Preistrel bauert an und trifft aufs ichwerfte aus bollandiichen Berbraucher, dem überdies die englischen Machenichaften nur noch ein ringer Borrat an Bifchen gelaffen wird.

Aus der Provinz

Il. Bom Lande, 18. Oft. Majanifde twirte, verjorgt die Sidde mit Obit und Gen Diese Mahmung richtet das "Amtiblatt" der berrifchaftskummer" in Speredend an unferen bifden Bauernstand. Ge fchreibe: Unter Erztein, ichen Bauernstand. Es ichreide: Unier Erzieum, land, glaubt immer nuch, und enskhungern is b. Er rechnet vor allem damit, daß wir nicht in sind, die in den Geoglädien angesammelten War matien zu ernähren. Ueber siver Jahre haben i Hende ihre Hoffmungen nicht in Erfällung arben ise werden es auch in Jufant nicht, wenn Deutsche beine Wilde tat. Wohl find im Bank Krieges undere Brod- und Fleischaationen Beine tworden, wohl mitsten wir manches Gewohnt behren, aber wir hoben burchgesalten und b auch ternerbin, ohne wirstiche Vot zu seinen, be tonnen. Wir mitsten nur baraut bedack tem. Dilbsauellen ausgummen. Der Rahbwert von unde und Chit ik zur Genilge befannt. Es dart balb nichts bavon umtommen Wiefpkraut, Koffrent, Wirfung, Kurviten, Svinat, Rillen, Erddohtraln usw., ebenso an Obit auf L'ande haibwegs entsehrlich ill, muß in die Stä Weder Mangel an Arbeitskräften, noch an Jeit, b als Entidulbigung angeführt werben, bag birfen als Erischt Folge geleihrt werben fam Landni und Landwirtstrauen! Much bie Sol ber Städter laffen ihr Leben für Deut lands Größe und fämpten mit ent Lieben Schulter an Schulter. Allo i

Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Gegenwart bon 3. Gnabem. 25. |Secricume. (Simplered Sections)

"Racht bas, wie ihr wollt", rief Curill und manote nicht einmal ben Ropf gurud. Conft batte er gefeben, wie bie Alte fich raich über Miczam beugte und ihrer Tafche ben ichiveren Bentel mit Golo entnahm. . . . Die habgier bes Beibes hatte Mer bas Graven bor bem Tobe eines billhenben jungen Wefens gefiegt.

Wie auf Winbedfillgeln schritt Eprill auf ber Unbobe norbivarts babin. Er permieb es forgiam, ben Weg jum Tale und jur Strafe gu nehmen, benn bas Rebesteben batte ibm Beit gefoftet und er batte nur mehr ein Beftreben - fortzueilen über Berg und Tal feiner Beimat 3u. Bas er foeben erlebt, hatte auf fein Gemut machtig eingewirft und ihm war zumute, als ob er irgendwie Schuld sei an dem Tode bes jungen Wefens.

Weiter Ferne fein treues Weib ein abnliches Erlebnis gehabt hatte, nur noch weit folimmer, ba fie ihre eigene Sand mit bem Blute jenes rumanifden Oberften befledt batte!

In ftilmifder Sait eifte Chriff babon und geft nach etwa swei Stunden hielt er ein wenig Maft, um Atent ju fcopfen und feinen milben Beinen Aube ju gonnen, Die Wegend war troftlos einfam und er hatte nur bie und ba einen in fein Gell gehillten hirten gefeben, ber auf feiner Wiefe ein paar armfelige Schafe ober Biegen weidete. Er war jeber Begegnung ausgewischen und ging ftets weit im Bogen berum, um nur mit niemand fprechen gu muffen.

Er fühlte Sunger, und griff in feine Talche, wo ek ein Stud Brot batte, bas er mit beißer Wier vergebrtee. Um Rande ber Strafe batte er fich niebergelaffen und als er mit bem mehr als bescheibenem Mable fertig war, jog er seine Landfarte bervor, um fich ju orientieren. Doch er fand fich abfolut nicht gurecht, ba er von feinem uriprilmalichen Wege abgefommen war. bem Bergen trägt?"

Raich entichloffen fprang Chrill wieber auf und fab um fich. Die Strafe bor ibm führte fanit bergan und mußte auf ber naben Sobe gu irgend einem Orte führen. Er ging raichen Schrittes babin und fab feine Bermutung balb beftätigt. Bon ber Sobe fab er bie Gifenbahnlinie und nabe dieser am Eingange eines schmalen Boldtales ein Doriden. Auf ber Strafe felbst fam ihm ein Knabe entgegen, ber einen Sad auf bem Raden trug. Cyrill trat ihm

Willie beißt biefes Dori?"

Der Anabe fib ibn gunachft migtrauifc an, bebor er antiportete.

"Rababla!" fogte er fobann.

Der Rame war Chrill von ber Farte ber befannt und er mußte nun genau, melden 29cg er einzuschlagen batte. Er banfte bem Rnaben und fragte ibn, was fitr Leute bort wohnten. 25Bulgaren!"

horte, obwohl er wußte, bag biefe feine Landsleute eigentlich Magebouier maren. .Wohin gehit bu, Junge?" fragte er erfreut.

Eprill hatte aufjauchgen mogen, als er bies

Rach ber Mühle", war die Antwort. Mochteft bu mich vorher in bas Dans beines

Baters begleiten?" Miss wollt the bort?"

"Gin Dbbach fur bie Racht, fonft nichts!" Mein Bater nimmt feinen Turfen auf", fagte rejolut ber Ruabe.

"Ids bin fein Turte," fagte Chriff, nun pioplich bulgarifch fprechend, "ich bin Bulgare wie du und eure Stammedbrüber de unten!" Gin tvenig migtraufich fob ber Anabe auf Corill und mak the polifend.

"Euer Gewond fixoft euch Migen," fagte er bann, "3hr feib boch ein Micelmann!" Cpriff son fintt einer Antwort bas Mutter-

gottesbifd hervor, bas er auf feiner Beuft unter bem Meibe trug und wies es bem Rnaben. "Gluuds du, daß ein Musetmann bies auf

Davon schien ber Knabe itberzeugt zu sein. "Miso kommt mit mix," lagte er, sich umwenbenb.

Sie febritten miteinanber pfaubernb bie Strake himpiter und maren balb bei bem beidzeibenen Törichen angefangt, vor beisen Mitten Linder friedlich ipielten und Beiber fagen. An einem ber frobgebedten Bindben machte ber Junge Salt

"Dier find wir gu Saufe! . Tretet nur ein!" Corill trat hinter ihm burch die niedere Tür ein und sah einen Mann von etwa dreisig Johren am einem Tische fiben, ihm gegenüber am Boben eine junge Frau, die einen Caugling an ber Bruft batte. "Ben bringft bu, 3man?" fragte ber Bauer

überraidat. Statt bes Ameben antwortete Christ rafch. Gin Freund und Landsmann aus bem Rorben bin ich, ber um ein Obbach und einen Biffen

Brot bittet." Ter Benier fab Chriff burchbringend an. "Wenn bas wahr ift, so feid Ihr mir willfommen, obwobl ich end) nicht mehr als ein Maisbrot und einen Bumb Strob bieten fann ... "

,Das ift mehr, als ich verlange," erwiderte Coriff. Ich will es end jo gut ich fann be-

Der Bouer lud ihn ein, auf ber Bant neben ibm Blat gu nebmen und bald waren fie in feb-Luftem Gefprafi. Oprill beutete Ihn an, was ibn tierber filbrie und eroffnete ibm, das er to rold als moglich nach Cofia tommen muffe, jebenfoffs noch früher, als die vorrildende Armee fin ben Weg verfcliegen tonnte.

Ropfichuttelnb folgte ber Boner feiner Ersabling. "Ein fdaveres Borbaben bas," fagte er, "bie

EBege find nicht die besten und Juhrwerf gibt es melt umb breit feines." "Ide bin auch barauf gefußt, den Maridi gu Buß zumückzusegen," erwiderte Christ mit Ent-

idioffenbeit. Ragt mich ein wenig michbenten," fagte

ber Binner, "vielleicht fallt mir ein, mit euch Rat und Silfe ichnife, Freund!" "Mich wenn Ihr bas fonntet - tein touce bods genarg, um ends bas su vergel

rief Guriff erfreut aus. Wight bes Lohnes wegen the ich ed, for um einem Greunde und Bruber ju beifen morgen fried will ich Rat geschaffen baben! werbet mube fein, wollt Ihr nicht jur

neben?" "Rechtichaffen mide," fagte Christ, "ich beinen ichtveren Warkt binter mir" Er an die Ereignisse bes vergangenen Tages. trat er gu ber Frau, bie fchreigend bie U redung ihres Mannes mit bem Fremben aus

"Brave Brant," fagte Curiff, "ich mide! wohl Ungelegenheiten, ba 3hr ein fleines zu betreiten tabt. Seib Ihr mir barian b "D neint Wos mein Monn tut, ift b bas Richtige. The feid mir vom Letzen

Prave Frant! Da nehmt meinen Lant bewahrt bas fitr euer Rinbfein auf!"

Or relate for ein Gospfind, auf mebie From bermunbert blidte "Bofier benn?" fragte fie erffaunt

Melant es mur, macht mir bie Brit drangte Eprist

(Gortiehung folgt.)

Sonntags=Blat der Rheinischen Bolhszelfung

Rummer 48 Sonning, 22. Oktober 1818 14. 5

3nhalteverpeidnis: Rindlicher Wochenfalenber. -Kurchengeschichte. — Lebensoffe: Di. Erit Eritpiman. — Begegelett zum Glüd (Forti ber fathol. Welt. — Gebicht: Der Primus Zas Beichtgebermunig.

und alle bubeim in Stadt und Land: "Treued batten and gegenfe tige Unterftutung!" Wer fecert gwiden Stadt und Sand, ift ein Baterfandes! Um bie Gemite- und Obi-ber größeren Stadte unteres Besirfs gu per größeren Städe untered Bestrid zu in unter Minvirkung der Landvirtschafteniste Creamitation geplant, die augendlichter Linie den Josef hat, alles verfügdere pfalichit schness und vollfillundig den Berten zugutühren, und die führ das nächster auch auf einen verfährfren Gemilieundan piell. Für die Stadt Frankfortschaft a. IL. hat a von Gemilie die Lankvorrischaftliche Jentralschaft für Truttinkomp Liskele Frankfort a. IL. fe für Deutickland, Giligle Frankrurt a. 29 oge 25, Abernoninen. Etwarze Angebete sind biele zu richten. Lieberungsabkommen mit Liebten stehen in Anssicht. Wir werben Stelle über den weiteren Ansban bieser

de 8 6 c i m, 19. Oft. Der Riederwaldichaffenen allgemeinen miglichen Bernicht möglich, die am 1. Oftober falejenen 38 ausgeloften Schuldverichreipon je 500 M, zusammen 16 500 M, jen. Die Gesellschaft ftellt die Einlösung 16 Jahresfrist in sichere Aussicht. In-n werden die verlosten Stücke weiter

Goarshaufen, 20. Dit Bente felert mipl. Banbrat Mebeime Reg. Rat Berg Abriges Amtejubildum im Kreife St. Der Dienstantritt erfolgte im 1891. Borber war er Lanbrat im Kreife ma (Echleswig-Dolltein. Bon einer öffenteier ift in Anberracht ber ernften Ariegsbland genommen, inbeffen wird bes Ge-gel in einer geftithung bes Kreistages in er Beije gebadit merben.

om Rhein, 18. Oft. Baffe für Rhein-g. Bur Bebebung bon Schwierigfeiten, bie beinichtliern entiteben, binfichtlich ber Bebie Berordnung bes ftelle. Generalos bes 8. Armeeforps jum Berfehr auf afferwege nach und von ben Rieberlanben brieben find, wird ber Termin, ju bem Ing vorichriftsmäßige mit Sichtbermert bellte Baffe gu verlangen find, bis jum 31. er binausgeschoben. Eine weitere Berlangeber Frift fann nicht erfolgen. Die Beng ber Baife und Sichtvermerte muß bait Rambrud betrieben werben.

cantfurt a. M., 19. Oft. (Die heim-Epeifefarte.) Bom Polizeiprafidium wird wellt: "Im Zeutral» (Beftminfter-) hotel, erplat, baben Rellner eine beimliche farte mit brei Gleifchgerichten und langabe bei fich getragen und den Gaften Inswahl vorgelegt, benen die auf der ellen Rarte ftebenben zwei Spetfen nicht un. Der Inhaber Baul Hambiber verdie Berantwortung für diese grobe Ordwidrigkeit auf die Kellner abzuschieben,
felbständig gehandelt hätten, die auf ettel vermertten brei Gleifchgange follar als Ersah für ausgegangene Speisen mi sein. Dem Hambiber ift protofolla-eröffnet worden, daß der Wirt allein für nonungsmäßigen Betrieb verantwortlich und daß aus folden Borfommniffen Unauverlässigfeit des Geschäftsinbabeidlossen werden müsse, die dei weiteren derhandlungen gegen die Ariegsgesetze Eließung des Geschäfts mit sich bringen

machen, ichrecten

Stolle Befer

E

fleten

figet bid dura

110

200

Brot

330

HIL

feisung in der Stadt Frankfurt a. M. it eine Kleine Schrift von Theodor Thomas ber wir einige Ungaben entnehmen. Die forge, in beren Sanben bie Maffenen eiwa 20 Kriegsfücken, bie einer Echenkommission untersteben. Die Benntommiffion beforgt ben Anfauf und bie in ber Lebensmittel. Im gangen werben Bevölferung bon 400 000 Seelen fehr ittlich 20 000 Berfonen taglich gefbein. ben find ber gefamten Bevollerung gu-ber ber Kriegsfürforge unterftebt, er-Effen ju ermäßigtem Breife. 3m Apn biefe Ginrichtung und in Gemeinfcaft Rriegsfürforge haben bie ftabtifchen Roten Frantfurts jest eine Schullinder-eingerichtet, die vom 15. Ottober ab unhallen erfolgen foll. Im Gegeniah zu Rriegefüchen gibt man in Franffurt a. IR. minengefochtes Gericht aus, fonbern eine and als zweiten Gang Gemilfe, Kartoffeln elt möglich Fleisch.

19. Oft. Der freie Muffauf bon Rarmerhalb bes Unterlabnfreifes ift bis gum 20. bs. Mts. geftattet. Rarble bis jum gleichen Termin bem Ranfer nt angeliesert sind, dürsen alsbann nicht gesliesert werden. Diesenigen Bersonen, entliche Anstalten, Gastwirtschaften usw. Ottober noch nicht im Befig ber erm Rartoffelmengen find, baben bies iobis fpateftens am 34 Oftober, abenbo bem Boligeiamt anguzeigen.

Borf, 18. Oft. Geftern mittag ftanb füllte Scheune ber Bitwe Phil. A Bonn Biammen. Son ben Borraten fonnte agegen nur bas Bieb, gerettet werben. griff auf bas Gehölt bes Landwirtes mich über und legte besien Holgremtse einestall in Afche. Durch Undorficheler fünfjähriger Rnaben foll bas Tener

trein für das fatholifche Deutschland br Montag, ben 23. Oft. nach Dberfin einberufene Bolfsvereinstonferens am 30. Oftober, nachm. 245 Uhr,

Ins Wiesbaden

inidranfung ber Berjonenguge Bernehmen nach follen vom 1. Deouf den preugifd-beffifden Saupt-Ababnen eine Reibe von Berjonen-Binlien. Gine bemnachft einguberneinfame Befprechung von Mitglie-Direftionsbegirte foll barüber pernd beichließen. Ob auch D. und Gil-Allen follen, fteht noch dabin.

7,884 Milliarben eingezahlt

Auf die finite Briegsanleihe wurden bis zum 14. Oftober 7,334 Milliarden Mart, gleich 68,9Brozent des disher befanntgewordenen Beichmungsergebnisses von 10 651 Milliarden Mart eingezahlt. Die Darlebnstaffen batten, wie terner berichtet mirb. bis jum 7. Oktober für Zweise ber littlem Kriegsanleihe Tar-leben in Sobe von 38,3 Millionen Mart und his imm 15. Oktober Tarleben im Betrage von 54,5 Millionen Mart gewährt. Das sind 0,61 und 0,77 Brozent des bis jum 7. Oktober bestu 14. Oktober voll-bezahlten Anleihebetrages.

Bur Rriegsanleihe

Die Statistit über bie Sobe ber Ginzelgeichnungen ift weben berbfrentlicht worben. Die Bahl ber Gingelseidnungen ilt swar gegeniber ber vierien Beiegeanleihe herabgegangen, fieht aber immer noch auf der folgen Sohe von 3 808 976 Mark.

Das Gold bem Baterland

In der Goldanfanfaftelle bes Breug, Abgeorbnetenhaures ju Bertin eridnen am Dienstag, bem Webent-tage ber Bolfericklacht bei Leibzig ein Rammerberr ber Frau Aronpenzeisin und überdrachte im Austrage der soben Frau eine große Anzahl von Goldschmuchachen, barunter Armbander, Ketten und Broicken. Auch die Demen des Postuates der Frau Kronprinzeisin lezten ihre Schmuchachen auf dem Altar bes Katerlandes

Ueber die Beichlagnahme der Gifche

Durch bie Bundebrateberordnung bom 30. September 1916 ift die Bentralisterung ber Frichentung aus dem Austande auf alle Fride, mit Ausnahme bon teilden lebenden und nicht lebenden Friden und auf alle Judereitingen von Filden, ausgesehnt werden. Diese Verordnung hat im Gublichum intolge misverständlicher Auslegung verschaft ber der verschaften und überdilitzte Anfause veranlast, da man allgemein der Meinung war, es seien alle Fische veschlagnahmt. Latiatlich dandelt es sich der der Beschagnahme aber um auser um die disder schan der Beschaften, aus dem Anstande eingeführten. Enfaumenworfenen, aus dem Anstande eingeführten Enfaumen. Salzstiche Prinnsische Aristonaem um die beringe, Salgifide, Rlippfifder, Fifchrogen, um bie Beidlagnahme ber aus bem Auslande eingeführten Galsmafrelen, gerauderten und marinierten Gifche, Rranterberinge, Rollmopte, Stodifide und Fifchonferben. Alle im Inland getangenen Gifche, beste. bie aus triichen Fischen im Inland bergefielten Fischfonierven, tomen nach wie vor trei gebandelt werden, to das der Berbraucher durch die neue Berozonung wenig oder gar nicht berührt werden wird.

Ronigl. Preug. Rlaffen:Lotterie

Die Erneuerung ber Lofe jur 5. Klafter Lottere, ber haupt- und Schuff-Riebung, bat bei Berfuft bes Anrechtes bis jum 2. November er. ju verfolgen.

Der im Januar 1914 in Gutin verftorbene Runftmaler Johannes Babldief hat durch Testament das Berfügungerecht über feinen Rachlag dem Deutiden Raifer übertragen. Der Raifer bat durch Allerhöchste Rabinettsordre den Radlag der Reichsmarineftiffung aur Berfügung gestellt und bestimmt, daß diese ben Ertrag für die Bieberherstellung und Rraftigung der Gesundheit von Offizieren, Beamten und Mannichaften ber Raiferlichen Marine zu verwenden bat. Der Künftler bot außer Aegenschaften und Barvermögen die in einem Kataloge verzeichneten Run fraegen-jt an de hinterlaffen. Diese sollen am Montag, den 30. October 1916, vormittags von 10—2 und nachmittags von 4—7 libr in Lepfes-Kunst-Anstionsbans, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 122 a, versteigert werden. Der Bersteigerung wird eine allgemeine Borbesichen ist ung am 28. und 29. Oftober 1916 am gleichen Orte vorbergeben. Die Tage vom 23. die 27. Oftober lossen werden der George 7. Ettober follen gur Befichtigung ber Wegenftande für die Inbaber von Chrenfarten porbehalten bleiben. Bet biefer erften Borbefichtigung tonnen bereits Gebote abgegeben werben, Intereffenten tonnen Ghrenfarten auf dem Rathans, 3immer 21 (Borgimmer bes Oberbürgermeifters) erhalten. Dort fonnen auch die Berfaufsbedingungen eingeseben werden und der Berfaufstatalog, enthaltend Antiquitaten, Gemalde alter und neuer Detfter, Aupferftiche ufm. Gir Aunfiliebhaber, bie bei der Berfteigerung nicht perionlich gugegen fein fonnen, ift der Berfaffer des Rataloges, ber Borftand des Aupferfrichtabinetts am Germanifden Rational-Mufeum in Rürnberg, herrn Dr. Stengel, der bei ber Bersteigerung jugegen sein wird, gerne bereit, ehrenamtlich im Auftrage ber Abwesenden Gebote abzugeben. Es wird anheim gestellt mit ihm unmittelbar in Berbindung zu treten.

Die wirticaftliche Retlage ber Beamtenichaft

Die Intereffengemeinichaft beutider Reiche-und Staatebeamtenverbanbe bielt am Sonntag. ben 15. Oftober, in ben Germania Calen gu Ber-Itn eine Berfammlung ab, die fich mit ber burch ben Rrieg gezeitigten wirticaftlichen Rotlage ber Beamtenichaft beidaftigte. 33 Berbanbe bon mittleren und unteren Reiche- und Staatsbeamten, bie eine Mitgliebergahl von vielen Sunbertraufenben teprajentieren, batten ibre Bertreter au biefer Befprechung entfandt Der Berfammlungs. leiter, bert Oberpoftichaffner Laur (Berlin), wies in feiner Eröffnungsanfprache barauf bin, dan bie augenblidliche wirrichaftliche Lage ber Peamten eine gemeinfame Andfprache unumganalich ericheinen laffe und es ber 3med ber Berfammlung fet, bag bie Beamten aller Rlaffen bie Rotwendigfeit wirtichafillicher Silfsmagnahmen gum Ausbrud bringen. Der Referent, herr Generalfefretar Remmere (Berlin), erlauterte nach einem Mudblid auf bie burch ben Rrien bebingte Umwaljung aller wirticaitliden Berbaltniffe eingebend bie gegenmartige wirtichaftliche Situation und ging inebefondere auf bie Schwierigfeiten ber Ernahrungefrage ein. Durch bie fchabigenben Birtungen bes Krieges ift bie Beamtenicaft wirtichaftlich ftart in Mitleibenfchaft geaogen, bemn fie milffe in ber gewoltig in bie bobe geichnellten Berteuerung affer Lebenomittel mit einem Ginfommen burchhalten, bas icon por bem Rriege vielfach ungureichenb geweien fei. Gang befonbers haben bie gering befolbeten quberen Beamten febt mit einer ausgeiprochenen Rotlage ju fampien. Gegenüber ber allgemeinen Tenerung und im Sinblid auf bie vielfach pollsogene Erhobung ber Bobne und Gebalter in ben pripaten Bernisftanben find bie Beamten in ihrer wirticattlichen Bage binabgeglitten und es ift fest ein Buftand eingetreten, ber ein weiteres Ausbarren in biefer Bebrangnis ummöglich macht. Notwendig ware es, bag bie einzelnen Berwoltungen ber Ernabrungefrage ibrer Beamien eine ftarfere Anteilnahme emgegenbringen und ihrerfeite hilfsmagnahmen auf biefem Gebiete treffen. Ferner mille ber Erwartung Ausbrud gegeben werben, bag bie Regierung in

ibrer Ernöhrungspolitif gegenfiber bem Schut ber Probuftion einen mehr wirtsamen Schut bes Konjums erkennen laffe. Da insbesonbere bie Beamtenichaft feinen Ginilug auf Die Bestaltung ber wirtichaftlichen Berhaltniffe babe und an threr eigenen Lage nichts anbern fonne, muifen bie Beamtenftanbe jest in Erfenntnis ihrer ge-meinschaftlichen Bebrangnis an bie Reiche- unb Staatsregierungen mit ber Bitte um Diliemafinahmen berantreten. In ber folgenben Disful-fion, in ber gabireiche Bertreter ber einzelnen Beamtenberbanbe bas Bort nahmen, gingen bie Ausführungen bes naberen auf bie in ben eingelnen Beamtenfategorien bestebenben Berhaltniffe ein. Die Darlegungen bestätigten im ein-gelnen ben burch ben Referenten gezeichneten Wesamtzustand ber wirtschaftlichen Rotlage und unterftrichen bie Dringlichfeit ber gu erwarienben Silfemagnahmen. Es wurde auf bie Rriegebeihilfen hingewiesen, die Desterreich-Ungarn seinen Beamten guteil werben läßt und die eine wesentlich wirksamere hilfemagnahme barftellen, als bie ben beutiden Beamten gemabrten ungureichenben Kriegsteuerungszulagen. Auch wurde der Erwartung Ausbrud gegeben, baß bie Silfe Die für bie aftiven Beamten ummganglich fei, auch für bie Benfionare ausgebebnt werbe, bie mit ihrem färglichen Rubegehalt fest im Rriege in eine ftart bebrangte Bage geraten feien. Die Berfammlung beauftragte bann eine ans ben einzelnen Beamtentategorien gewählte Abordnung mit ber Aufgabe, an ben guftanbigen Stellen poritellig zu webren.

Banbelofammer.

Die Handelstammer Wiesbaden wird am 1. No-dember, vormitiags 10.15 Uhr. ihre 71. Vollver-jammlung mit nachkehender Tagesordnung abhalien: 1. Verhendlungsbericht der legten Boliberiammlung (20. Mar) 1916): 2. Jahresadrechnung 1914/15 und 1915/16; Bericht der Rechnungsprützt, Ent altung des herhenderwalters; 3. Berlängerung der Amisdoner der Danbelstammermitglieder: 4. Geschliedericht für die Jeit jeit der legten Bolibersammlung; 5. Sommerzeit; 6. Geschleung derfchiedener Beihilten; 7. Verschedenes; Anträge und Wänsiche. Untrage und Bunfche.

Herbstausstellung der Wiesbadener Gesellichaft für bildende Kunft im neuen Mufeum

Die Gefellichaft für bilbenbe Runft bat eine große Ausstrillung eröffnet, die bem Ariegergrabmal und Kriegerbenfinat gewidmet ife. Gowift eine geitgemäße Aufgabe über bie Be-iprechung ift nickt leicht. Durch eine gange Glucht von Sellen find in dichten Reihen Ablifoungen und Entwürfe gu Grab- und Denfmalern an Banben und Ouermanben befeftigt. Ab und gut bringen ein fleiner Entwurf in Gips ober Ton, einige Grabfrenge ober Raften mit Blatetten eine willfommene Abwechiefung. Die Bufle beb Stoffes ift ungebeuer; feibst ber ion ber Ge ellichaft berausgegebene Subrer vermag auf girta 20 Seiten Tert mur eine gan; finkitige Cinfubrung ju geben. Es ift ansgeschoffen, bag außer Bachleuten fich jemand in den gewaltigen Stoff fo vertieft, um eine foste Einstet ju erlangen, bie ber Bebeutung ber Sache entluräche Schon die Beit, die bagu erforberfich mare, fann niemand aufbringen, ber andere Berufsarbeiten gu er-febigen bat. Tagu fommt aber noch ein in ber Mustellung felbft liegenbes hinbernis. Gie ift feine Runftausftellung in gewöhnlichem Sinne, fonbern bas Material at einem großen Studienfurfus, bas an die Bande gehangt ift Der gebrudte Fuirer gibt bagu bie Anleitung Das ift gewiß sehr mistich und febrreich, mancher Munffreund murbe fid auch gern in bied Daterial vertiefen, aber in Riche au Saus am Schreibtisch. In einer Kunftausfiellung will bas Bubliftem bund fertige Kunfiverfe angeregt werben, nicht milbfame Studien machen, bie erft nach langer Arbeit ber Borftelbungefraft einen äfthetifden Gewinn berichaffen. Tementiprecher b ift filt mich personlids ber bistorliche Teil, ber eine portrefffiche lieberficht ber Entwidlung bes Belben- und Gurftengrabes gibt, ber angiehenbfie, weil mir bier eigene Borarbeiten ben Genug erleichterren. Dennoch balte ich es nicht für angebrackt, nither auf bieje Abtellung einzugeben, weit fie von ben Leiern biefes Blattes faum einer in ber Musftellung nachprüfen murbe. Sierzu geborten Svezialintereffen, die nicht bei ber Migemeinheit vormiszusehen find. Doch wollen wir nicht verfebien, allen, die für folde Dinge bas nötige Interesse aufzubringen vermögen, gerabe biefen Teil ber Ausftellung befonbers gu empfehlen. Eine fold reide und vortreffliche Neberficht ift nur mit Aufwendung größten Fleifice und unter Berausiehung felten verfügbaret Siffsmittel gufommenguftellen. Cobann finden wir Entwitte und Abbilbungen bon Grabund Denkmätern aller Art. besonders folder von Kriegern Bie ber Filhrer mit Recht be-merft, bermelben fie bie vielfacht ablichen Geschnachfofigfeiten. Es ift' unfagbar viel feine Arbeit babei; bier fei nur auf einige Originalentwürfe von Künftfern des Empire hingewiefen.

3m übrigen muß ich aber gefreben, bag mich einige fetrichte Photographien mis bem Felbe tiefer ergriffen baben, als alle Geichmadsfaltur, Da ill eine ichlichte Anlicht zweier frift aufgeworfener Erbbliget, auf jedem ein Belin unb babinter ein rohgezimmertes Holzfrens, Barunter fieht : "Grab eines Centnanto und feines Birichen." Bor ber Dacht biefer Birffichfeit erb eicht ber Kampf um ben Geschmid. Wer einen lieben Angehörigen zu bekotten bat der mag vielleicht anders benfen. Aehnlich ergebt es wir mit den Rriegesbenfmaten. Die Beit will mir nicht ge-eignet ericheinen, ichon jett in Schönfielt gafammengefaßt gu werben, bor ihrem entfektieben Ernft berfinft jeber Brunt und bas Streben nad Schönbeit.

Co ift benn biefer Bericht choas anbered geworben als ein fiblides Runftreferat. Mogen anbere jo giftflich fein, b'er anbers gu empfinden. Und bod much ich gesteben, bag ich an einigen Stellen über folde Empfindungen b nausgeriffen wurde gur reinen Begeifterung bes Runftgemiffes. nanfich bort, wo feine bistorijden Abbilbun en ober merfgeiel ner fdje Entwürfe. fonbern ferrige, in fich rubenbe Aunftwerte ju feben maren. Gie linb bilinn gefat, ober es jinb boch welche porhanden, & B. Rafpare practivoffe Litographien, Gerhard Marte duraffe volle Beich nungen. Berner Odmibts Gebentbiater und manche ber ansgestellten Blafetten und Medailies.

Moge ber Genius ber Kunft um biefer be-ichränften aber inneriichen Anteilnahme mit die fonftige Wieichgüttigfeit gegenüber beier Ausftelliting bergeihen.

Zur Kenntnisnahme

Die täglich machfenden Schwierigfeiten bet ber herftellung unferer Zeitung und bie Sorge, die Zeitung der Ariegszeit entsprechend leiftungsfähig zu erhalten, zwingen und zur Einführung folgender Bestimmungen:

1. Lofale, perfonliche, Gottesbienft. und Bereinonachrichten muffen am Tage por ber Beröffentlichung abends 5 Uhr eingetroffen fein.

2. Angeigen größeren Umfanges erbitten wir ebenfalls bis abends 5 Uhr, Zobesanzeigen nub andere fleinere Termins anzeigen fonnen fpateftens morgens 8 Uhr noch anfgenommen werben.

8. Bereinonotigen werben Raumerfparnis balber nur einmal por ber Berfammlung und fonft nur ale bezahlte Angeige vers öffentlicht.

Bir haben das Bertrauen ju unferen Freunden und Bereins-Borftanben, daß fie diefe, durch die Rot der Beit geforderten Be-ftimmungen beochten und und beim "Durchhalten" nach Rraften unterftüten.

> Redaftion und Berlag ber "Rheinifden Bolfogeitung."

Briefkaften

3. R. Der Termin ift weder uns, noch bem Begirfofommanbo befannt.

9. 2., 23. Ihre Anfrage war uns nicht gugegangen. Bu ben Unbemittelten gehoren bie Steuerfreien; bie mit einem Ginfommen bis gu 1600 Mart gur Steuer berangezogenen Berfomen werben von ber ftabt. Lebensmittelfommitfion gu ben Minberbemittelten gerechnet. Ber Debr bat, gebort in bie 1. Rlaffe, ju ben "Reichen".

Standesamt Wiesbaden

Gekorben Am 10. Oktober: Marte Wernide, geb. Weidel, 51 3. — Am 11. Oktober: Karl Braun, 1 Mt.: Rentmerin Dulda v. Verfen, 78 3.; Martha Debodomann, 10 Mt. Roblenhändler Friedrich Diel, 73 3.; Bolifchafmer Peinrich Klärner, 43 3. — Am 12. Oktober: Mentmerin Luite Stobbe, 67 3.; Marta Dorma ged. Barofch, 59 J.; Katharina Christ geb. Klein, 77 J.; Verndard Schwarz, 2 J. — Am 13. Oktober: Elizabeth Ceis geb. Madouttee, 57 J.; Wargartethe Schmidt geb. Döhler, 62 J. — Karoline Unders geb. Schmidt, 78 J.; Charita's Grenzhaeuser geb. Riesgen, 55 J.

Marktberichte

Michlen, 17. Dit. Ter Schweinemarkt war gut beiahren. Eber standen im Breise boch. Es wurden für solche 280 bis 540 Mark bezahlt. Einleger wurden mit 160 bis 200 Marf besahlt. Andstrage nach jungen Gerfeln war meniger porhanden.

Umtliche Wallerstands= Nachrichten

Mhein	19. DtL	20. Dts.	Main	IN.Ct.	19. DIL
Belbehnt Rehl Ragan Rannhelm Worms Waing Plingen Gand	- - 1.18 1.44 2.21	1.45	Bürgburg Loge Cheffenburg Ge. Steinheim Frankfurt Koftheim Reckar Wimpfen	- 1.27 9.84 1.10	1,88 2,31 1,12

KURSBERICHT

Cabolidas Polos Danb Cacebilli illigebudas

dentinger Arier, Dank-deschaft, Miezanden							
NewYorkerBörse 15 Ok	New YorkerBürse	IR Out					
Eisenhahn-Aktient Atch. Top. Santa Péc- Baltimore & Ohlo - Canada Pacific - Chesapeake & Oh.o. Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c- Eric common - Eric lat pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c, New York Centr. c. Norfelk & Western c. Norrheru Pacific c. Norshing common - Sa 109°.	Berrwu. IndAkz. Amer. Can com. Amer. Smeit. & Ref.o Amer. Sog. Refin. c. Ameranda Copper c. Betlehem Steel c. Control Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. D.	60 ¹ / ₄ 110,— 117,— 94 ¹ / ₅ 544,— 80 ¹ / ₁ 113 ¹ / ₁ 120 ¹ / ₅ 85 ⁵ / ₁ 85 ⁵ / ₁ 86 ⁵ / ₁					

Amtilche Bevisenkurse der Berliner Barce

fiz telegraphische Auszahlungen	Geld Brief		vom 19. Ok oher Geld Brief	
New York 1 Dolt.	5.47	5.49	5,48	5.50
Holland 100 ft.	227.75	227.25	227,25	227.75
Dinemark 100 Kr.	157	157	156.25	156.75
Schweden 100 Kr.	150	159	150	189,50
Norwegen 100 Kr.	108.75	159.25	158,75	159.25
Schweiz 100 Fr.	105.37	105.62	108,37	106.62
Wich Budapost 100 K.	69,45	69.55	68.95	69.05
Bulgarion 1001 ave	70	NO	70-	800

Ankaul vonruss., flank, serb., italien, portugies. ruman und Victoria Falls Coupons.

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden

Reinstraße 95 Lahabert Dr. lur. Hippolys Krist, Paul Alexander Kriet. An- und Verkuuf von Wertpapleren, seesti gleich an unasrer Kassa, sie auch derch Ataffibrung v. Börsenaufbrügen. Vermietung v. Rose und derch Ataffibrung v. Börsenaufbrügen. Vermietung v. fruer- u. diebensicheren Panusrecht anhifflebern Mindelsich. Anlagepapiere an unseere Kasse eints verrätig.

— Ceupen-Einfissung, auch vor Verfell. Corpensberen Besergung.

— Vorschlänse auf Wertpapieren. An a. Verkunf aller analand. Bankonse und Geldseren, navie Ausführung aller übrigen in des Bankfack einsehlegenden Geschipte.

— Benkfack einsehlegenden Geschipte.

Berordnung

Regelnng des Bertehrs mit Giern in Wiesbaden.

Muf Erund der Berordnung bes Reichs. fanglers vom 12. Angust 1916 (Reichsgef. Bl. C. 927) und der Ausführungsanweisung der guftanbigen Mintster vom 24. Angust 1916 wird folgendes befrimmt:

Die Borichriften biefer Berordnung besiehen fich auf Gier von Gubnern, Enten und

Bur den Begirt bes Stadtfreifes Biesbaden wird eine Areid-Gierfielle eingerichtet und bem Gtabt. Bebensmittelamt, Grabenftrage 1 angegliedert. Gleichzeitig wird eine ber Areis-Gierftelle unterfrellte Gierjammelftelle bei bem Berein der Butterbandler G. m. b. D. 311 Biesbaden, Rheinstraße 48, gebildet,

\$ 8. Die Arcia-Gierftelle beftellt Auffäufer, die mit besonderen, durch die Breis-Eterftelle ausaufertigenden Ausweistarten gu uerfeben find. Alle von auswärts eingeführten Gier durfen nur an die beitellten Auffanfer oder an ble Rreissammelftelle abgeseht werben.

Die Andfuhr von Giern aus dem Stadtfreis Biesbaben ift unterfagt.

Geflitgelhalter blirfen ble in ihrem Betriebe gewonnenen Gier nur abfeben: a) an die non ber Greis-Gierftelle beftell-

ten Auffäufer

an die Gierfammleftelle und im Celbftverfanje (auch auf Bochen-martten) an Berbraucher unmittelbar

unter den im & 5 bezeichneten Bebin-

Die Gersonmelibelle und die bestellten Auftibler haben fiber bie bei ihnen abgellefferten Wier in jebem Balle eine Empfangebeftärigung outs an itellien.

850 Gefülgethalter, die Wer unmittelbar an Berbrmater verfinifen twotten (vergt. 9 4c) taben biet bor Beginn forer Tattgfeit bei ber Kreis-Gierstelle angamelden. Sie erhalten hierliber einen Aumeldeldsein. Jur Ansibung des Selbst-versaufes haben sie alle Bestimmungen über den Meinberfauf bon Giern an Berbraucher innebraucher nur gegen Gierkarte verkaufen. Der Magistrat kann mit Zufrimmung der Berkeld-Gierstelle den Gefügelhaltern ben unmitte baren Ablah bon Giern un Berbimidfer in besonberen Gatten unterfagen.

Die empfangenen Gerfarten ober beren Ab-lemitte bat ber Geftäger atter segen Empfangs-bescheinigung an die Kreis-Meiselle absulief en

Hir ben Hatt baß Huttermittel verkeilt wer-ben, find die Gefülgelhalter bereckligt, auf Grund ber ihnen genfälg 3 4 kind- 4,5 erkeiten Empfungsbestätigungen Futter zu erheben.

877 Mit ber Berteffung ber eingesammesten Eter an die Berbraufer werben Amtliche Gier-ausgabestellen" bund die Kreis-Gierstelle beauftragt. Ueber ben Woredmungsverfebr zwischen ber Gierfammesselle und ben Amtilden Gier-ausgabesbellen erläst die Kreis-Gierstelle bie er-

ausgabeitellen eriag.
forderfleden Bestimmungen.
Die Kundengabeisung zu den Amtsichen Cierausgabestellen erfolgt auf Grund der gemäß Raausgabestellen erfolgt auf Grund der gemäß Rafiffeten Rimbenfebeine für ben Butterbegig.

8. Die amtlichen Gierausgabeftellen barfen Gier

a) an Privathaushaltungen gegen ben seweils in Kraft gesehten Abschnitt ber Gierkarte. b) an Anstalten, Hotels usw. gegen vom Magistrat ausgeftellte Bezugsicheine.

Die Gierfarte wird aufgrund ber Brotaus. weistarte auf Antrag ausgegeben; lie ist nicht fibertragbar. Berloten gegangene Karten werden nicht erfest. Durch die Eierfarte wird ein Bezug von Giern micht gewährleiftet.

Der Magistrat sest seweils einen Abschnitt ber Eierfarte in Kraft und bestimmt, wiediele Ger auf ben Abschnitt abgegeben werden burfen.

Der Magiftrat ift berechtigt, bei ber Berforgung bon Rrantenbaufern bon ber burchfdmittlichen Menge abzuweichen. Auf die Zuweisung an einzelne Rrante finben bie Bestimmungen ber Ragistrateverordnung vom 15. September 1916 Anwendung.

\$ 10. Handhaltungen, welche bei ber Bestimbsauf-nahme am 1. September be 33. über 40 Gier für febe gum Saushalte gehörige Berjon im Borrat gehabt haben, muffen bie in ihrem Befib befindlichen ober fpater in ihren Befin gelangen-ben Gierfarten an bas frabt. Lebenamittelverteilungsamt ohne bejondere Mujforberung unberjuglich gurudgeben. Reue Gierfarten und Bejugofcheine werben an biefe Saushaltungen erft ausgegeben, wenn sie bei einem rechnertichen Berbrauch von 2 Eiern pro Woche und für jede zum Haushalt gehörige Berson die über den gbengenammten Borrat hinausgebende Ciermenge aufgebraucht haben.

Geflügelhalter, die fich lelbst mit Giern ber-forgen (Selbstverforger), haben ihre Gierfarten in gleicher Beise wie die Besiber von Eiervorraten (\$ 10) an bas ftabt. Lebensmittelverteilungsamt gurudsugeben. Dieje Gelbftverforger find begüglich bes Berbrauches von Girri in ihrem eigenen Saushalt ben Bestimmungen biefer Berordnung nicht unterworfen.

In Schant- und Speifebetrieben, Ronbitoreien ufm. burfen Gier und Speifen, die in ber hauptfache aus Giern bergeftellt find, nur gegen Borlegung ber Gierfatte und Abtreunung ber jeweils gultigen Abiduitte abgegeben werben. Die Babl ber au ber Gierspeise gu verwendenben Gier muß

mit ben abzultefernden Giermarten im Einflang fteben.

Der Magiftrat erlagt bie erforberlichen Musführungebestimmungen.

Buwiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu 10 000 Mart ober mit einer biefer Strafen beftraft.

Die Berordnung tritt mit ihrer Beröffent-lichung in Kraft. Gleichzeitig wird die Magi-frateberordnung über die Megelung des Ber-brauches von Giern vom 10. Mai d. 38. auf-

Biesbaben, ben 18. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Ausführungsbestimmungen.

1. Mis Gierauffaufer find bie Berren Bris Schiller in Firma Unton Schiller, Große Burgftrage 12 und Abolf Boltmer in Firma Botter, Bauldrunnenftrafie 7, beftellt

2 "Amtliche Gier-Ausgabestellen" find famtliche in Wiesbaben befindlichen Cierbandlungen. Wiesbaben, ben 18. Oftober 1916. Die Rreis:Bierftelle.

Der Pferdes, Mindvich- und Arammarti wird am 6. nud 7. Rovember bo. 38. auf bem Gelande nördlich ber Biderer Chanffee abgebalten. - Begen bee Rriegszuftanbes und ber ernften Beit merben Luftbarteiten irgend melder Art nicht augeloffen. - Die Anmelbung der Blane für die Rramftanbe finbet fiatt: am Samotag, ben 4. Rovember ba. 38., von vor-mittago 8-11 Uhr im Rathaufe, und die Berlolung und Ablegung am felben Tage, nach: mittage 2 Uhr an Ort und Stelle.

Sochheim a. D., den 12. Oft. 1916. Die Pelizeiverwaltung, Arabamer.

Allgemeine Ortstrantenfaffe

Am Donnersing, ben 26. Oftober bs. 36., abends 81/2 Uhr, findet im unteren Saale der Wartburg, Schwalbacherftraße 51, eine

außerordenfliche Ausschußfigung ftatt, au ber die Bertreter der Arbeitgeber und ber Berficherten bierbilich eingeladen werben.

Tagesorbunng:

Berleiung der Berbandlungsniederschrift fiber die letzte Ausschuffühung, Bericht über die Geschäftbergebnisse der Knsie im Rriegs-jahr 1916, Bortrag über den allgemeinen Stand der Kasse unter Einwirknung des Krie-(Berr Gerhardt), Abanderung des § 74 der Sating, Abanderung der Dienstorduning (§ 92 Abf. 1 Biff. 1 d. C.), Wahl dreier Aus-ichusmitglieder als Bertreter im Sinne § 92 Abf. 2 der Cabung, Conftiges.

Biesbaben, ben 16. Eftober 1916. Der Kaffenvorftand: ges. Muguft Jedel, Borfibender.

Eßzimmer

Ebzimmer

eine hudeleine

Salongarnitur

ein feiner Damenfalon,

jow. einige jehr gitte Herren anglige zu verkaufen.

Dellumbftrife 42 1, Rop p

ff. 4 Bimmer-Bohming

Hejude, Gingaben, Welton, i. allen Röllen, Geleiftliche an itte Behörben ertigt m. gr. horn Erfolg an: Gehr fonte fcwarzes femer ein belles eichenes Bileo Guillio.

Wiesbaden, Wertifte. i. t. Glang. Dundicheelben 3. geft. Einficht! Ambunft in Rechts u. Unterftühunge-2 eingel Bofetes, Bettifete, Antangrijd, Golontifch, veridiebenefebr fcon Renfole, faction. Stliffe, Spiegel, Bilber,

Echoue 4-Jimm Bohnna im L Glad Borkkrahe 27 als balb ja vermieten. Maber. bafelbft im Erdgefchoft lints bei Bierich.

Winklerite. 9, 3 B. E. fol. 30 bef

540 mitt. Blenmer gu Serrngartenftraße 19 Doermiet. C. Tetich,

ms-Seed sekelt, Winabadan Tiesbacen -

leder Art von Zimmer zu Zimmer, sowe Lagerung

von genzen Wohnungseinrichtungen, eine Möbelstücken, Fingeln, Planinos, Kohern Reisegepäck unter Garantie

in unserem massives, feuersicherem, steelungarieferfreien Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstra

G. m. b. H. Bureau: Adolfstr. 1.

Telefon I Ber ichenin me Kiguler - Reparaturen fileibung co.c. th Off. u. 2037 un bir 0

Harmoniums Schmitz Rheinste, 52 Schmitz Wiesbaden. Planos elgener Arbeit I meb. Stabler-Plane

be. Chellia 1.15 be. Mhemanian 1.11 to MRogunt, A 1.16 be, 6 B 1,30 b . ISalon A 1,62 bo, 8 B 1,34 ufw. auf Raten cone Kufjálag p Wenat 15—20 Mt. Aaffe & Prozent.

W. Miller, Mainz Beiglide Befetanniebrit Begr. 1868 Milinficeftr. 3

Monatsmäden gefucht von 7-11 Uhr, Hibebeaudt, Jahnite. L. ftelle biefer Beitung

balbituali

gebrunchte, gut erte kaufen gefucht. Cleschoftentelle blefe



fof, gu wrem. 908h, befelbit Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse !

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Büro u. Zentraliager: Göbenstraße 17. Teleph.: 489, 490 u. 6140

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Ruffee-Mischung Marke: G. E. G.

70 Pfg. Mischung II 1/2 Pfund-Paket

Kornkaffee, lose Pfund

Rornkuffee, Marke Elefant, Paketen ,,

Malzkaffee, lose Mulzkuffee, in Originalpaketen

Nührsulzkuffee, eigene Marke

rote Packung à 1 Pfund-Paket blaue

Rurhaus zu Wiesbaden
Freitog, ben 20. Ottober, obends 7.80 Ubgroßen Soele: III. In flu 6-Rongertur und bbard Schricht, Stabricher Munisteretur und bbard Selles. Sofistin: Fran Evo Plaichte und bOrdecher: Berftärftes Städrisches Kurverheiter.
tragtiolae. 1. Hum erften Male: Vernberd. Orderler: Aerftaties Städeiches Ausordefter.
tragiolge. 1. Jum erben Male: Bernbard &
Sutte "Der Poorg und die Industrin". a. Vaidereiter.
tengiolge. 1. Jum erben Male: Bernbard &
Sutte "Der Poorg und die Industrin". a. Vaidereiter.
tengiolge ist Warien der Industrin". a. Vaidereiter
tengiolge Marien der Jänzerlnaden. d. Fanischen Einere Marien der Tänzerlnaden. d. Fanischen der Eingerbarden. d. Fanischen Säger und Tanz des Judgereiter. d. Marien Bedürcher der Editer Braunfelde Text Chin
Gestänge für Soden mit Orderler, op. 19. Lidze
aus Beidges "Chinesischer Flöte". — Jum er
Nale. — a. Die Kinsame. d. Gelig den Industrieum der Geliedte. d. Die Geligder des Arregen.
Eba Plafölde-van der Liben.) — Baufe. — 3. In
mit Orderlerbegieitung. (Felig den Editerment in
der Editen) 4. Franz Schubert: Große Schub
Order. 1. Andanie Allegro ma non frande II.
daue: Allegro bivace. — Eride gegen 9.30 lib.

Königliche Schauspiele

Biesboben, freitag, ben 20. Efteber abende a Abr: Wie es Cuch gefallt, Luffin abende 2 Ahr: wie es Gun gepaut, Indian de Ghafelpeare. Bur die der den gepaut, Indian de den Hulle Bullen der Hullen der Hullen Berton Kritiger Rockber. In Exempen verbaunte Bersog: Verr Follen – Priedrich, der des Derzogs und Ulurpator feines Gebortes Unions – Crisia, dellen Lodger: Fediclem Rem Rejalinde, die Tochter bes verbannten Persons. Gebühr - Le Beau: Derr Hermann, Der Serriges (am Dolt Friedricks): Derr Rodius - Amiens: Derr Springes (Ebelleute und Gesährten bes verte Beriogs: Herr Everth - Cliver de Bops: Derr Being der Bend, sein jüngerer Kruber: Derr Bong, sein jüngerer Kruber: Derr Bong, sein jüngerer Bender: Derr Mam: Derr Andeiam, Denis: Derr Bengel mit Cliviers Landqut - Corinnus: Dert Silvins: Dert Albert (Schäfer) - Brocke. Schäfer: Fran Totvelbaner - Bilbelm, an buriche: Derr Incoln - Brorins Clivatin Lebrmann - Cin Schäfertnabe, ber den borfiellt: Frankein Rumine - Erkeitete, Jönet. Diener und Echarctinnen - Ort ber Du Diebers Landgut; ber Dot bes Derzogs; ber # Angle Spielleitung: Berr Regelleur Legal. falische beitung: Derr Robellmeiller Robber richtung von Kähnenbildes: Derr Raichmer Iniveltor Schleim. Ginrichung der Tracker Gurberobe 2 ber Inspettor Gever. Abennus

Ende etwa to Uhr. Residenz=Theater

2Birdaden, Freitag, ben 20. Oftober abends i fibr: Bonna Biann, Lufifpiel in III gligen von Marety-28eft. - Bitt bas Mein eingerichtet bon Dr. Dermann Rand. Dr. herm. Nauch. — Enbe 9 Uhr.



Thalia-Theater mob. 2 Zöglich nachm. 4—11: (2 Som 14. - 20. Eft.: Dora!

Denma aus bemftlinft Aha Nicijm, Der Berich

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirt